

Erdennabel sei im Himmel!  
Paschtygan, den Vorfahr, ruf' ich,  
Oeffne du des Himmels Weg!  
Handbreit öffne du den Himmel!  
Oeffne einer Nadel Breite!  
Du durchdring' die hohen Berge;  
Von des Abakanes Quellen,  
Kaira Kan, o Kaira Kan!  
Alás, Alás, Alás!

Das zweite ist ein Dankgebet, das in meiner Gegenwart mein Wirth am Batschat, ein Teleuten-Schaman, hielt und mir später dictirte.

Der du in der Höhe wohnest,  
Himmelsherr Kan Abyjasch,  
Der auf Erden Gras hervorrief  
Und die Blätter auf den Bäumen,  
Der am Schenkel Fleisch geschaffen  
Und die Haare auf dem Haupte.  
Du, der Schöpfer des Geschaffnen!  
Himmel du, für die Geschöpfe!  
O, ihr sechzig mächt'gen Fürsten,  
Die erhoben mir den Vater,  
Du, der hohe Ülgön-Bai,  
Der erhoben mir die Mutter,  
Herr-Gott, du verleihe Vieh!  
Herr-Gott, du verleihe Brot!  
Gieb dem Hause du ein Haupt!  
Du, der Schöpfer des Geschaffnen!  
Himmel du, für die Geschöpfe!  
Durch den Vater flehe an dich;  
Gieb den Segen mir, o Vater!  
Vater stehe du doch bei

(Hier ist der Name des Vaters und des Geschlechtes gewiss aus Pietät weggeblieben.)

Meinem Haupte hier im Hause,  
Auf dem Felde meinem Vieh!  
Ich verneige mich vor dir,  
O, du Schöpfer des Geschaffnen!  
Der Geschöpfe Himmelsfürst!

Das unterirdische Reich der Finsterniss besteht, wie ich schon vorher erwähnt habe, aus neun Schichten. In allen diesen Schichten herrscht eine ihnen eigenthümliche grausige Beleuchtung von einer der Unterwelt eigenthümlichen Sonne. Hier wohnen alle bösen Geister, d. h. alle diejenigen Wesen, die dem Menschen nachstellen, deren Streben nur darauf gerichtet ist, ihm Schaden

*of. Lampen...*